

Organisation der Oberstufe

Beitrag von „Seph“ vom 11. September 2022 15:55

Dem Einwand möchte ich mich mal anschließen, das Problem dahinter ist durchaus komplex und rechnergestützt gar nicht so einfach zu lösen. Das fängt damit an, dass nicht bereits von Anfang an alle notwendigen Parameter für den PC bekannt sind/sein können und daher eine Berechnung ohne Nacharbeit kaum zu sinnvollen Ergebnissen führt.

So kann z.B. die Vorgabe, mit möglichst wenig Kursen auszukommen zu zuvielen Kursleisten und damit erheblichen Lücken im Stundenplan und viel Nachmittagsunterricht führen, während zuviele Kurse zwar ein leichteres Austauschen von Kursteilnehmern ermöglichen, aber evtl. unnötige Lehrerstunden verbrät und ggf. zu Kursen mit starkem Ungleichgewicht führt. Auch nicht ohne weiteres abbildbar in den Programmen ist die Variante, einzelne Schüler in ihrer Fachwahl umzuberaten, um eine bessere Verteilung der Kurse und Leisten hinbekommen zu können.

Um es kurz zu machen: Eine manuelle Nacharbeit der rechnergestützt erhaltenen Vorschläge ist m.E. unabdingbar und kein spezielles Problem von Untis. Das ist bei den mir bekannten Programmen Indivare und Apollon ganz genauso und vermutlich auch bei Davinci, welches ich nicht kenne, nicht anders.